



Checkliste zur Digitalisierung der Anwesenheitserfassung

Ausgangslage

Antwort

- Wie erfassen Sie Anwesenheiten heute?
- Erfolgt die Erfassung durch Unterschrift der Person oder durch Dritte z.B. Lehrkraft oder Dozent?
- Ist die Anwesenheitsliste aus Papier datenschutzkonform?
- Wie viele Unterschriften pro Jahr werden aktuell erfasst?
- Wie viele Teilnehmende gibt es in einer Unterrichtseinheit ca.? Bzw. was sind die kleinsten, was sind die größten Einheiten?
- Wie werden die Daten weiterverarbeitet?
- Erfolgt eine exakte Berechnung der Anwesenheitsdauer (z.B. 6,5h)?

Zielsetzung

Antwort

- Für welche Kurse planen Sie eine digitale Anwesenheitserfassung einzuführen?
- Welche besonderen Anforderungen haben Sie an die zukünftige Lösung?

- Soll die Lehrkraft/Dozent mit in den Prozess der digitalen Anwesenheitserfassung eingebunden werden?
 - Ab wann planen Sie die digitale Anwesenheitserfassung einzuführen?
 - Haben Sie ein bestimmtes Budget zur Realisierung dieses Projektes vorgesehen? Wenn ja, wie hoch ist dieses?
-

Datenanbindung & Infrastruktur

Antwort

- Sollen Daten aus einem führenden LMS übernommen werden? Wenn ja, manuell per Import oder per Schnittstelle?
 - Sollen Daten zur Anwesenheit an ein führendes LMS übergeben werden? Wenn ja, manuell per Export oder per Schnittstelle?
 - Ist in allen Kursräumen WLAN verfügbar?
 - Besteht die Möglichkeit digitale Check-Points mit digitalen Raumschildern und QR-Code an den Räumen (vor oder hinter der Tür) anzubringen? (Stromanbindung oder LAN (PoE) erforderlich)
 - Haben Lehrkräfte/Dozenten ein Diensthandy zur Verfügung oder dürfen sie ihre privaten Handys nutzen?
-

Anforderungs-Checkliste an Anbieter zur digitalen Anwesenheitserfassung

Antwort

- Erfüllt die Software alle funktionalen Anforderungen?
- Welche Lösungen bietet das Unternehmen für spezielle Anforderungen oder Custom-Lösungen?
- Wird Anwender Support angeboten?
- Was kostet die Software? Ist ein Einsatz für mich wirtschaftlich?

- Handelt es sich um einen Anbieter mit Sitz in Deutschland?
- Wo werden die Daten gespeichert und verarbeitet?
- Hat der Anbieter ein Datenschutzkonzept?
- Liegt eine Auftragsdatenverarbeitung vor?
- Wann kann der Anbieter eine Umsetzung des Projektes ermöglichen?
- Was kostet die Hardware, falls welche benötigt wird?